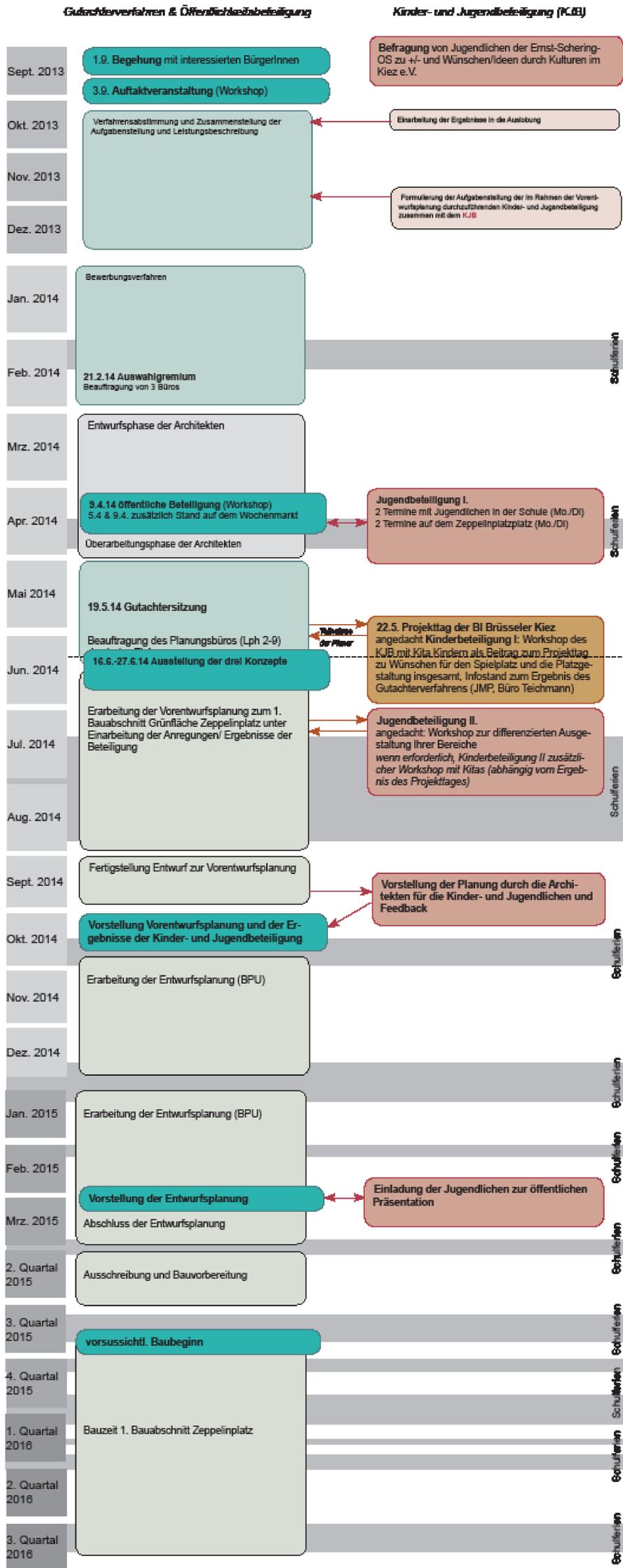


Umgestaltung Zeppelinplatz & Limburger Straße

Zeitschiene zum Verfahren und zur Beteiligung



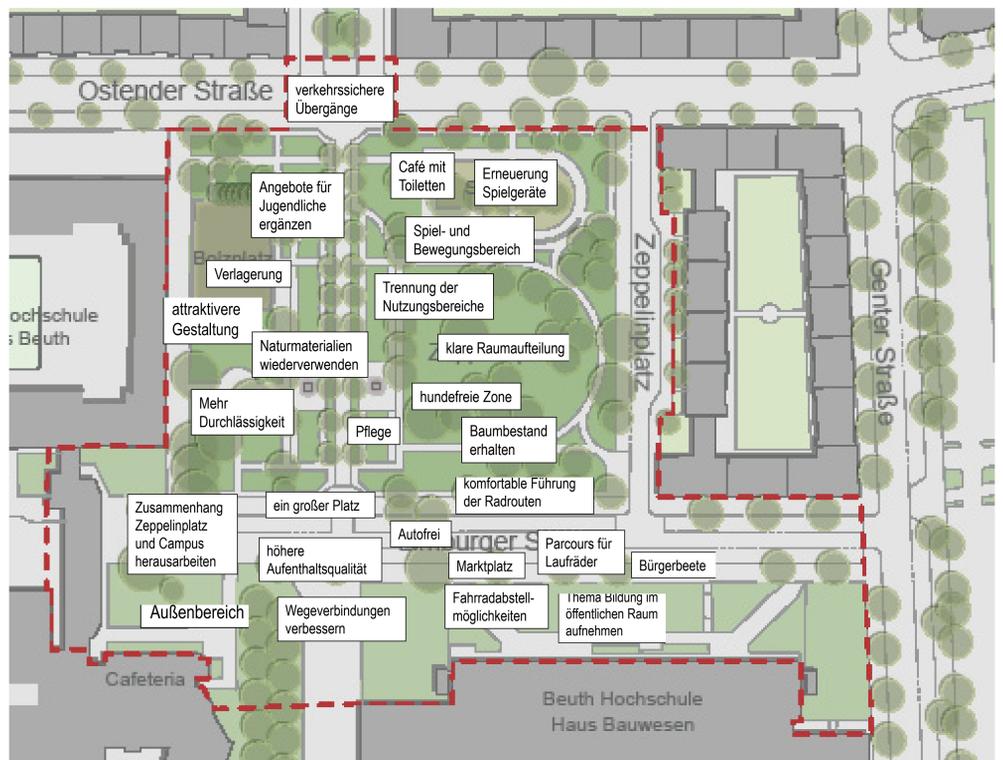
Aufgabe für die Platzgestaltung

Bei einer Begehung des Zeppelinplatzes mit interessierten Bewohnern am 01. September 2013 sowie auf einem Ideenworkshop am 03. September 2013 wurden Ideen und Anforderungen an die Neugestaltung des Zeppelinplatzes, der Limburger Straße und den Übergang zur Beuth Hochschule gesammelt.

Am 09. April 2014 haben die drei beauftragte Büros ihre Planungen für die Umgestaltung des Zeppelinplatzes öffentlich vorgestellt. Im Anschluss daran konnten die Bürger mit den Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen ins Gespräch kommen, Anregungen zur weiteren Planung geben und für ihren Favoriten abstimmen.

Anforderungen an die Umgestaltung:

- Zeppelinplatz als Erholungsort für Bewohner, Studenten und Beschäftigte der Beuth Hochschule sowie als Spielort für Kinder und Jugendliche nutzbar machen
- Gestalterische und räumliche Verknüpfung zwischen dem Campus der Beuth Hochschule und der Müllerstraße
- Bildungsband und Thema Bildung im öffentlichen Raum sichtbar und erfahrbar machen
- Reduzierung des PKW Anteils zu Gunsten eines vielfältig nutzbaren Stadtraums
- Sichtbeziehungen zwischen Platzanlage und Denkmälern hervorheben
- Schonender Umgang mit dem Bestand
- „Design for all“ – barrierefreie Gestaltung im Sinne des „Mehr-Sinne-Prinzips“
- Erreichen einer möglichst konfliktfreien Nutzungsvielfalt sowie einer hohen Identifikation mit dem Ort und einer daraus resultierenden informellen sozialen Kontrolle



Begehung am 1. September 2013



Ideenworkshop am 3. September 2013



Aktives Zentrum und Sanierungsgebiet Wedding - Müllerstraße

Umgestaltung Zeppelinplatz & Limburger Straße

Kinder- und Jugendbeteiligung am 7. und 8. April 2014



Am **07. und 08. April 2014** befragten Ute Riedel und Maude Fornaro die Schülerinnen und Schüler der Ernst-Schering-Oberschule. Sie wurden gefragt, was im Jugendbereich vom Zeppelinplatz nicht fehlen sollte, was wo sein sollte und was sonst noch wichtig ist. Die Ergebnisse der Jugendbeteiligung zeigen die Erneuerung des Bolzplatzes als Wunsch Nummer eins, darauf folgen die Themen legale Graffitiwand, Elemente für BMX und Skateboard, Kletterwand bzw. Boulderwand, Basketballplatz, Volleyballplatz.

gebnisse der Jugendbeteiligung zeigen die Erneuerung des Bolzplatzes als Wunsch Nummer eins, darauf folgen die Themen legale Graffitiwand, Elemente für BMX und Skateboard, Kletterwand bzw. Boulderwand, Basketballplatz, Volleyballplatz.



Markt und Bürgerbeteiligung am 9. April 2014



Am **09. April 2014** haben die drei beauftragten Büros ihre Planungen für die Umgestaltung des Zeppelinplatzes öffentlich vorgestellt.

Im Anschluss daran konnten die Bürger mit den Landschaftsarchitekten ins Gespräch kommen, Anregungen zur weiteren Planung geben und für ihren Favoriten abstimmen.

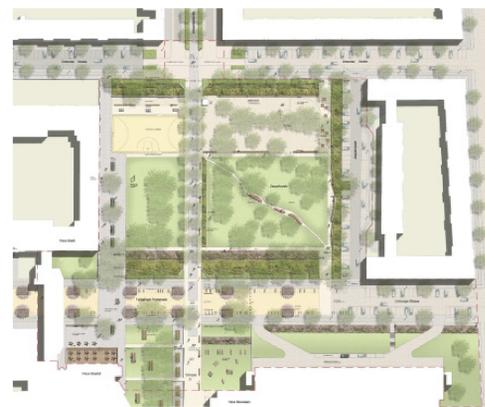
Stimmungsbild aus der Beteiligung zu den drei Entwürfen

Der Entwurf von **Glaßer & Dagenbach** wurde grundsätzlich positiv aufgenommen. Der Entwurf fiel vor allem durch die gute Integration der Limburger Straße, die naturnahe Bepflanzung und die klare Wegeführung auf.

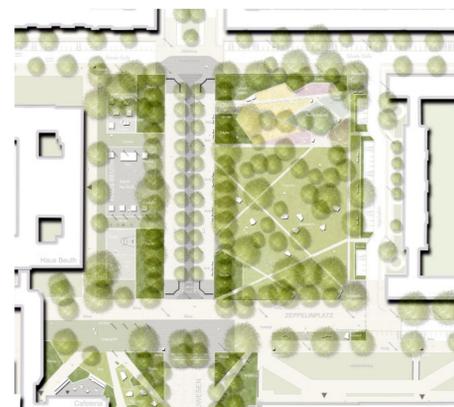
Im Entwurf des Büros **Teichmann Landschaftsarchitekten** wurden insbesondere die große Ruhezone, die ausgewogene Flächenverteilung für die unterschiedlichen Nutzungen, die natürliche Wegeführung und Schlichtheit und die Radwegausweisung in der Limburger Straße positiv bewertet.

Beim Entwurf vom Büro Planung Freiraum **Barbara Wilke** fiel vor allem auf, dass viel Platz für Kinder und Jugendliche mit abwechslungsreichen lebendigen Angeboten eingeplant wurde, dass die Räume klar gegliedert und mit differenzierten Angeboten ausgestattet waren und es attraktive Sitz- bzw. Aufenthaltsangebote gab.

Rang 1
Glaßer & Dagenbach
34 Stimmen



Rang 2
Birgit Teichmann
31 Stimmen



Rang 3
Planung Freiraum
29 Stimmen



Gutachtersitzung am 19. Mai 2014



Bei der Gutachtersitzung am **19. Mai 2014** wurden die Entwürfe der drei Landschaftsarchitekturbüros durch eine Fachjury diskutiert.

Der Entwurf des Büros Teichmann Landschaftsarchitekten wurde für die Realisierung ausgewählt und wird in 2014 unter Beteiligung der Öffentlichkeit detailliert ausgearbeitet und weiterentwickelt.

Aktives Zentrum und Sanierungsgebiet Wedding - Müllerstraße